

Mittwoch, 2. November 2016 | 20.00 Uhr | Hochschule für Musik Saar  
19.15 Uhr Konzerteinführung mit Roland Kunz

# 1. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

## *DIVERTIMENTO*

Xiangzi Cao, Violine  
Benjamin Rivinius, Viola  
Mario Blaumer, Violoncello  
Andreas Rothkopf, Klavier

SAISON 2016 | 2017



SR®

SWR»

— DEUTSCHE  
RADIO  
PHILHARMONIE  
Saarbrücken Kaiserslautern  
Chefdirigent: Karel Mark Chichon

Mittwoch, 2. November 2016 | 20.00 Uhr  
Hochschule für Musik Saar

## **1. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN**

### **„Divertimento“**

Mit Unterstützung der  
„Freunde der Deutschen Radio Philharmonie e.V.“

**Xiangzi Cao, Violine**  
**Benjamin Rivinius, Viola**  
**Mario Blaumer, Violoncello**  
**Andreas Rothkopf, Klavier**

## PROGRAMM

### Wolfgang Amadeus Mozart

Divertimento

für Violine, Viola und Violoncello Es-Dur KV 563

Allegro

Adagio

Menuetto. Allegretto

Andante

Menuetto – Trio I und II. Allegretto

Allegro

**Xiangzi Cao, Violine**

**Benjamin Rivinius, Viola**

**Mario Blaumer, Violoncello**

## PAUSE

### Max Reger

Quartett

für Klavier, Violine, Viola und Violoncello Nr. 2 a-Moll op. 133

Allegro con passione

Vivace

Largo con gran espressione

Allegro con spirito

**Xiangzi Cao, Violine**

**Benjamin Rivinius, Viola**

**Mario Blaumer, Violoncello**

**Andreas Rothkopf, Klavier**

### Sendetermin

Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio

und nach dem Konzert sieben Tage lang unter [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

**SR2**  
KULTURRADIO

## WOLFGANG AMADEUS MOZART

\* 27. Januar 1756 in Salzburg

† 5. Dezember 1791 in Wien

Divertimento – das heißt soviel wie Vergnügen, Unterhaltung, Freude. Zur Zeit Wolfgang Amadeus Mozarts verstand man unter einem Divertimento (oder auch einer Serenade, Nachtmusik, Cassation) ein heiteres Ständchen, leicht fasslich und möglichst abwechslungsreich. Typisch für das Genre war die Vielzahl der Sätze: Üblicherweise waren es mindestens fünf, oft auch mehr, darunter meistens zwei Menuette und zwei langsame Sätze. Hinzu kamen Märsche, die den Aufzug und Abgang der Musiker begleiteten oder zumindest symbolisierten.

### Divertimento Es-Dur

Mozart bezeichnete sein einziges komplett erhaltenes Streichtrio, das Es-Dur-Werk KV 563 aus dem Jahr 1788, als „Divertimento“. Damit wurde er zwar einigen äußeren Merkmalen des Trios gerecht, nicht aber seinem kompositorischen Anspruch: Der Mozartforscher Alfred Einstein stellte es völlig zu Recht auf eine Stufe mit den zehn späten Streichquartetten; alle drei Instrumente sind gleichberechtigt behandelt, und jeder Ton ist bedeutsam.

Wie ein gewöhnliches Ständchen enthält auch Mozarts sechsätziges Trio zwei Menuette und zwei langsame Sätze. Den Rahmen bilden jedoch keine Märsche, sondern ein Kopfsatz in der kunstvollen Sonatenhauptsatzform und ein Rondo mit Sonatenelementen. Im eröffnenden Allegro schält sich das erste Thema nur allmählich aus dem „sotto voce“ (mit gedämpfter Stimme) zu spielenden Anfangsdreiklang heraus. Ein gesangliches zweites Thema wird von der Violine und dem Cello in parallelen Sexten vorgetragen. Hinzu kommt brillantes Passagenwerk, an dem jedoch, ganz gegen die Gepflogenheiten der Zeit, auch die tieferen Streicher ihren gerechten Anteil haben. Das folgende Adagio, ebenfalls in Sonatenform gestaltet, erhält eine besonders dichte Textur dadurch, dass über weite Strecken entweder die Violine oder die Viola Doppelgriffe zu spielen hat.

Vor allem durch seine rhythmische Vitalität besticht der dritte Satz, das erste der Menuette: Es beginnt gleich mit „Hemiolen“ – das heißt, sein  $\frac{3}{4}$ -Takt wird durch Akzentverschiebungen verschleiert. Das Andante, der zweite der langsamen Sätze, besteht aus einer Reihe komplexer Variationen über ein einfaches, volkstümliches Thema. Es folgt das zweite Menuett mit

seinen beiden kontrastierenden Trioabschnitten (Form: ABACA statt ABA) und als Finale das bereits erwähnte Sonatenrondo mit seinem eingängigen Refrainthema, das bei seinen späteren „Auftritten“ kunstvoller Verarbeitung unterworfen wird.

## MAX REGER

\* 19. März 1873 in Brand/Oberpfalz

† 11. Mai 1916 in Leipzig

*Mir ist's absolut klar, was unserer heutigen Musik mangelt: ein Mozart!* schrieb Max Reger 1904 an seinen Verleger und präsentierte ihm auch gleich *die ersten Früchte dieser Erkenntnis, welche sich in mir seit geraumer Zeit durchringt* – darunter das Streichtrio op. 77b, das die Besetzung von Mozarts Divertimento KV 563 aufgreift. Auch als Reger in den Jahren 1910 und 1914 seine beiden Klavierquartette komponierte, dürfte er an Mozart gedacht haben. Denn dessen Klavierquartette KV 478 und KV 493 gelten als die ersten bedeutenden Werke der Gattung. Zwar war die Kombination des Klaviers mit drei Streichern im späten 18. Jahrhundert nicht völlig ohne Beispiel, doch man verstand solche Stücke als „Klaviersachen“ mit Streicherbegleitung. Erst bei Mozart bilden die komplexen, individuellen Streicherpartien ein wirkliches Gegengewicht zur Klavierstimme. Ein weiteres, seiner eigenen Zeit näheres Vorbild fand Reger zweifellos in den drei Klavierquartetten op. 25, op. 26 und op. 60 von Johannes Brahms. Den Entschluss, selbst etwas für die Besetzung zu komponieren, fasste er denn auch 1909 während der Probenarbeiten zu Brahms' Quartett op. 60; im folgenden Jahr entstand sein eigenes erstes Klavierquartett d-Moll op. 113.

1911 wurde Reger zum Kapellmeister, 1913 zum Generalmusikdirektor der Meininger Hofkapelle ernannt. Bereits im folgenden Jahr musste er dieses Amt allerdings schon wieder niederlegen, nachdem seine fast täglichen Konzertverpflichtungen als Klaviersolist, Kammermusiker und Dirigent, verbunden mit fortgesetztem Alkoholmissbrauch, Ende Februar 1914 zu einem schweren Zusammenbruch geführt hatten. Die Ärzte sprachen von *Nervenlähmung und totaler Nervenschöpfung*. Reger sagte sämtliche Konzerte der Saison ab und trat einen Kuraufenthalt in Meran an. Dort kaufte er sich jedoch trotz eines ärztlichen Komponierverbots gleich Notenpapier. Während der Kur und des anschließenden Erholungsurlaubs nahe Berchtesgaden konzipierte er eine ganze Reihe seiner bedeutendsten

und bis heute beliebtesten Werke – unter ihnen die Sechs Präludien und Fugen für Violine solo op. 131a, die für Orchester bestimmten Mozart-Variationen op. 132, das Klavierquartett Nr. 2 a-Moll op. 133 und die Telemann-Variationen op. 134. Das zweite Klavierquartett begann er im Sommer 1914, unmittelbar vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs, und er vollendete es während der ersten Kriegsmonate. Knapp zwei Jahre später erlag er, erst dreiundvierzig Jahre alt, einem Herzversagen.

### Klavierquartett a-Moll

Wenn Reger sich auf Mozart berief, dann verstand er diesen Namen offenbar als Symbol für ein ästhetisches Ideal von Klarheit und Anmut – im Gegensatz zum Überschwang und der Ausdrucksschwere, die Anfang des 20. Jahrhunderts üblich waren und die ihm oft genug auch selbst zum Vorwurf gemacht wurden. Regers zweites Klavierquartett erinnert zwar in seiner stark chromatischen, spätromantischen Harmonik kaum einmal an Mozarts Tonsprache, wirkt aber bei weitem nicht so überladen und übertrieben komplex wie manches frühere Werk. Ein Grund dafür liegt vermutlich in der Behandlung der Streichinstrumente als ein einziger homogener Klangkörper; ihre Stimmen sind häufig paarweise oder gar zu dritt im Unisono geführt. Außerdem bezieht sich Reger auch hinsichtlich der formalen Anlage auf die Tradition, schreibt etwa das eröffnende „Allegro con passione“ in der Sonatenform, die ihre Spannung aus dem Kontrast zweier Themen entwickelt. Ebenfalls transparent und in seiner dreiteiligen Form leicht erfassbar ist das Scherzo gestaltet. Seine spukhaften Rahmenteile umschließen einen langsameren Mittelabschnitt, den ein 55 Takte langer Orgelpunkt (ein liegender bzw. immer wieder angestoßener Ton) der Bratsche prägt. Als dritter Satz folgt ein inniges, ausdrucksvolles Largo, darauf ein grimmig-humorvolles Finale voller motorischer Energie.

Im Unterschied zu manchen anderen seiner Kompositionen wurde das Klavierquartett a-Moll von der Kritik sehr positiv aufgenommen. *Das ist, kurz gesagt, ein außergewöhnlich schönes Werk, von seiner Klangherrlichkeit, wie sie kein Kammermusikwerk Regers aufweist*, schrieb ein Rezensent nach der Leipziger Uraufführung. Ein anderer zählte das Quartett sogar *zum Gehaltvollsten, was die moderne Kammermusik hervorgebracht*.

**Konzerteinführung um 19.15 Uhr  
im Giesecking-Saal der HfM Saar**

Eine Dreiviertelstunde vor den Ensemblekonzerten bietet SR 2 Moderator Roland Kunz einen lebendigen Einblick in das jeweilige Konzertprogramm.

Mit Musiker-Interviews, Hörbeispielen, Bildern und spannenden Hintergrundgeschichten baut er Brücken zwischen Musik, Musikern und Publikum.

Seien Sie ganz nah dabei und werfen einen Blick hinter die Kulissen. Stellen Sie Ihre ganz persönlichen Fragen und erfahren Sie mehr über die Menschen hinter den Instrumenten, ihre musikalischen Botschaften und das Ensemblespiel allgemein.

Die Veranstaltung steht allen Musikfreunden offen, der Eintritt ist frei!

**Konzert der Deutschen Radio Philharmonie mit dem  
argentinischen Startenor José Cura in Luxembourg  
Sonderpreis für Konzert und Bus-Kombiticket**

Mit dem argentinischen Tenor José Cura und der Deutschen Radio Philharmonie eröffnet die Philharmonie Luxembourg ihre Reihe «Grandes voix» am Montag, 7. November 2016 um 20 Uhr. Das Konzert am Vortag in der Congresshalle Saarbrücken ist ausverkauft.

Die Philharmonie Luxembourg bietet Konzertfreunden der DRP Sonderpreise inklusive Bustransfer. Die Konzertkarten zum Preis von 24 € oder 36 € (statt 30 € bzw. 45 €) beinhalten den Bustransfer von Saarbrücken nach Luxembourg.

Busabfahrt Saarbrücken: 17.30 Uhr Saarbrücken Hauptbahnhof; Rückfahrt direkt nach dem Konzert in der Philharmonie Luxembourg; Rückkunft in Saarbrücken gegen 23.30 Uhr.

Kartenbestellung müssen über die Billetterie Luxembourg (Kartenbüro der Philharmonie), Tel. 00352-26 32 26 32, erfolgen. Bitte Kennwort angeben: „Freundeskreis Saarbrücken“.



Der geplante große Saal im MUSIKZENTRUM SAAR

## **Unterzeichnen auch Sie unseren Aufruf im Foyer oder im Internet!**

**JA** zu einer der wichtigsten Zukunftsinvestitionen im Land:

**JA** zu einem modernen Kongressmessezentrum

**JA** zu einem hochwertigen Musikzentrum

Nähere Informationen zum Projekt MUSIKZENTRUM SAAR unter  
[www.saarphilharmonie.de](http://www.saarphilharmonie.de) und [www.musikzentrum-saar.de](http://www.musikzentrum-saar.de).

Onlinepetition:





## DIE NÄCHSTEN ENSEMBLEKONZERTE

Mittwoch, 9. November 2016 | 20.00 Uhr | Burghof Forbach

### **1. ENSEMBLEKONZERT FORBACH – MUSIQUE DE CHAMBRE AU BURGHOFF**

#### **Mit Tango und Fandango**

Britta Jacobs, Flöte

Margarete Adorf und Helmut Winkel, Violine

Benedikt Schneider, Viola | Claudia Limperg, Violoncello

Irene Kalisvaart, Gitarre

#### **Werke von Franz Schubert, Claude Debussy, Astor Piazzolla und Luigi Boccherini**

Sonntag, 20. November 2016 | 11.00 Uhr (!) | SWR Studio,  
Emmerich-Smola-Saal

### **1. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN**

#### **Barockkantaten**

Johanna Winkel, Sopran | Andreas Wolf, Bass

Margret Schrietter, Barockoboe

Margarete Adorf und Xiangzi Cao, Violine

Helmut Winkel, Viola

Mario Blaumer, Violoncello | Ilka Emmert, Kontrabass

Eri Takeguchi, Cembalo

#### **Werke von Matthias Weckmann, Johann Sebastian Bach und Christoph Bernhard**

Mittwoch, 14. Dezember 2016 | 20.00 Uhr | Hochschule für Musik Saar

### **2. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN**

#### **Paris – St. Petersburg: Kammermusik für Bläser und Klavier**

Grigory Mordashov, Flöte | Vilmantas Kaliunas, Oboe

Stefan Zimmer, Klarinette | Zeynep Köylüoğlu, Fagott

Benoît Gausse, Horn | Fedele Antonicelli, Klavier

#### **Werke von Maurice Emmanuel, Nikolaj Rimskij-Korsakow, Florent Schmitt und Albéric Magnard**

Wir möchten Sie höflich darauf hinweisen, dass Bild- und Tonaufnahmen während der Konzerte der DRP nicht gestattet sind!

Text: Jürgen Ostmann | Text- und Programmredaktion: Nike Keisinger |  
Herausgeber: Deutsche Radio Philharmonie

## Tickets

### Konzerte in Saarbrücken

SR-Shop im Musikhaus Knopp  
Futterstraße 4  
66 111 Saarbrücken  
Tel: 06 81/9 880 880

SR-Shop bei KLEIN Buch + Papier  
Bahnhofstraße 13  
66 606 St. Wendel  
Tel: 0 68 51/93 94 0

[www.proticket.de](http://www.proticket.de)  
Hotline: 02 31/917 2290

### Konzerte in Kaiserslautern

Tourist-Information  
Fruchthallstraße 14  
67 655 Kaiserslautern  
Tel: 06 31/365 23 16  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Tickets Ensemblekonzerte  
und Familienkonzerte  
SWR Studio Kaiserslautern  
Emmerich-Smola-Platz 1  
67 657 Kaiserslautern  
Tel. 0631/36228 395 51